17.11.11 – NNP Leserbrief zum Bericht der NNP vom 11.11.11

Zahlen sind nicht zutreffend

Im Bericht zur Kinderkrippe wird ein Vergleich der Elternbeiträge von Wiesbaden und Beselich angestellt, was den Eindruck vermitteln soll, als biete Beselich sehr kostengünstige Plätze an. Tatsache ist aber, dass in einer städtischen Kinderkrippe in Wiesbaden die Elternbeiträge bei 190 Euro plus 35 Euro für Verpflegung liegen. Dies ist weit entfernt von den im Bericht genannten 800 Euro. Selbst eine Vollzeit-Tagesmutter kostet in Wiesbaden "nur" 615 Euro monatlich, was sich jedoch je nach Einkommen bis auf 0,- Euro reduzieren kann. Die Elternbeiträge für die Beselicher Kinder werden künftig bei 315 Euro pro Krippenplatz liegen und somit immerhin noch um 91 Euro höher als in Wiesbaden.

Mir fällt immer wieder auf, dass in Diskussionen Behauptungen, bzw. Zahlen aufgestellt werden, die nicht oder nur bedingt zutreffend sind. Oft entsteht dadurch ein völlig falscher Eindruck bei den Bürgern. Egal welche Entscheidungen zu treffen sind, so sollte dies doch immer auf den tatsächlichen Gegebenheiten basieren. Zurzeit werden von 26 Kinderkrippenplätzen nur 14 Plätze von Beselicher Kindern beansprucht. Selbst wenn der Bedarf bei den Beselicher Eltern steigen sollte, wird man vermutlich nicht mehr als die bereits vorhandenen Plätze benötigen. Warum finanzieren wir also ein neues Gebäude, das weit über den Bedarf von Beselich hinausgeht? Krippenplätze sind zwar absolut notwendig und müssen in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Aber wenn man schon den Bedarf der Nachbargemeinden einplant, hätte man dies vorher in einer interkommunalen Zusammenarbeit regeln müssen, damit nicht nur die Beselicher Steuerzahler betroffen sind.

Bernd Litzinger
BLB - Fraktionsvorsitzender